

Nachhaltigkeits- report nach dem VSME ESRS

Berichtsjahr 2025

**Lederer GmbH
Katzbachstr. 4
58256 Ennepetal**

Stand: 08. Juli 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
3. Allgemeine Informationen.....	4
3.1 B1 – Grundlagen für die Erstellung	4
3.2 C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen	5
3.3 B2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft.....	6
3.4 C2 – Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	7
4. Umwelt	11
4.1 B3 – Energie und Treibhausgasemissionen	11
4.2 C3 – THG-Reduktionsziele und Klimaübergangsplan	12
4.3 C4 – Klimarisiken	13
4.4 B4 – Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	14
4.5 B5 – Biodiversität	15
4.6 B6 – Wasser	15
4.7 B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung ..	15
5. Soziales.....	17
5.1 B8 – Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale.....	17
5.2 C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte	17
5.3 B9 – Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit.....	18
5.4 B10 – Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung.....	18
5.5 C6 – Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse....	19
5.6 C7 – Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	20
6. Governance.....	21
6.1 B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	21
6.2 C8 – Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten.....	21
6.3 C9 – Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan	21

1. Einleitung

Dieser Bericht folgt den freiwilligen ESRS für kleine und mittlere Unternehmen (VSME ESRS), der von der EFRAG im Dezember 2024 veröffentlicht wurde. Sie sollen die Nachhaltigkeitsberichterstattung für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen in der Europäischen Union erleichtern. Darüber hinaus enthält er wichtige Nachhaltigkeitskennzahlen, die für Interessengruppen und Geschäftspartner von Bedeutung sein können.

Der Bericht ist in vier Abschnitte gegliedert: Allgemeine Informationen, Umwelt, Soziales und Governance. Diese Gliederung spiegelt die drei Säulen der Nachhaltigkeit wider. In den Abschnitten Umwelt, Soziales und Governance werden in erster Linie wichtige Kennzahlen vorgestellt, die gelegentlich durch relevante Kontextinformationen ergänzt werden.

Im Rahmen der VSME-Berichterstattung wurde keine formale doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Ein strukturierter Wesentlichkeitsanalyseprozess mit formalisierter Methodik, systematischer Stakeholder-Einbindung oder dokumentierter Bewertungsmatrix wurde nicht angewendet.

Die Auswahl und Darstellung der berichteten Inhalte basiert auf einer internen Einschätzung nachhaltigkeitsbezogener Themen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

2. Allgemeine Informationen

Dieser Abschnitt des Nachhaltigkeitsberichts enthält einen allgemeinen Überblick über Lederer GmbH und Informationen zur Rolle der Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen.

2.1 B1 – Grundlagen für die Erstellung

Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält das Basismodul und das umfassende Modul.

Nachhaltigkeitsberichte können entweder nur die relevanten Informationen des Unternehmens enthalten („individueller Bericht“) oder auch Informationen über die Tochtergesellschaften („konsolidierter Bericht“).

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde auf individueller Basis erstellt.

Liste der Tochterunternehmen, die in diesem Bericht enthalten sind:
keine

Allgemeine Informationen über das Unternehmen

	Vergleichsjahr	Aktuelles Berichtsjahr
Rechtsform des Unternehmens	GmbH	GmbH
NACE-Code(s) zur Klassifikation der Wirtschaftszweige	4682	4682
Bilanzsumme (Gesamtvermögen in Euro)	92 Mio.	87 Mio.
Umsatzerlöse (in Euro)	85 Mio.	89 Mio
Zahl der Beschäftigten	176,95	189,80

Allgemeine Informationen über das Unternehmen

Standorte

Standorte	Adresse	Postleitzahl	Stadt	Land
Lederer GmbH	Katzbachstr. 4	58256	Ennepetal	Deutschland

Land des Hauptgeschäftsbereichs und Standorte

Nachhaltigkeitszertifizierung oder Nachhaltigkeitssiegel

EcoVadis - Bewertung vom 10.04.2025 - Bronze - Gesamtbewertung 67/100 - 81 Prozentrang

Im Berichtszeitraum leistete die Lederer GmbH freiwillige Klimaschutzbeiträge durch den Erwerb und die Stilllegung verifizierter Emissionsreduktionen (Verified Emission Reductions, VERs) in Höhe von 135 t CO₂. Diese stammen aus externen Klimaschutzprojekten und dienen der Unterstützung globaler Emissionsminderungen.

Sie stellen keine Kompensation eigener Emissionsvermeidungs- oder Reduktionsmaßnahmen dar.

2.2 C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen

Geschäftsmodell

Die Lederer GmbH, ein familiengeführtes Unternehmen mit Sitz in Ennepetal, ist seit über 50 Jahren einer der führenden Anbieter von Verbindungselementen aus Edelstahl sowie integrierten C-Teile-Managementlösungen. Das Unternehmen beschäftigt rund 200 Mitarbeitende und ist international tätig.

Produkt- und Leistungsportfolio:

- Normteile, Sonder- und Zeichnungsteile für Maschinenbau, Solarindustrie, Bahntechnik, Elektrotechnik u. a.
- Dienstleistungen wie Kanban-Logistik, elektronische Bestellabwicklung (EDI), Online-Shop und Echtzeit-Lieferkettenintegration
- Partner der Solarindustrie

Wertschöpfungskette:

- Lederer übernimmt neben Lagerhaltung und Logistik auch Montage- und Prüfleistungen mit eigenem ISO/IEC 17025-akkreditierten Prüflabor
- Strategische Partnerschaften mit internationalen Zulieferern sowie Just-in-Time-Belieferung von Industriekunden

Märkte:

- Kernmärkte sind Deutschland und Europa
- Zunehmender internationaler Versand über digitale Plattformen

Unternehmensstrategie

Die Unternehmensstrategie der Lederer GmbH verfolgt eine klare Positionierung als digitaler und nachhaltiger Qualitätsanbieter im Bereich Edelstahl-Verbindungstechnik.

Schlüsselbereiche der Strategie:

- Digitalisierung: Echtzeit-Datenaustausch mit Kunden, automatisierte Lagerführung, Online-Shop 5.0
- Wachstum durch Spezialisierung: Fokus auf individuelle Kundenlösungen und Sonderanfertigungen
- Qualitätsführerschaft: Eigene Werkstoffprüfungen, lückenlose Chargenrückverfolgbarkeit, Null-Fehler-Ziel
- Nachhaltigkeit & Sicherheit als Kernprinzipien:
 - ISO 14001-zertifiziertes Umweltmanagementsystem zur systematischen Steuerung und Verbesserung von Umweltaspekten
 - ISO 45001-zertifiziertes Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Nachhaltigkeitsbezogene Initiativen

Nachhaltigkeit ist ein Aspekt der langfristigen Unternehmensentwicklung der Lederer GmbH. Dabei wird nicht nur auf interne Effizienz geachtet, sondern auch auf externe Wirkungen entlang der Wertschöpfungskette und im gesellschaftlichen Umfeld.

Umwelt und Klima:

- Das Unternehmen stellt langlebige und korrosionsbeständige Edelstahlverbindungselemente bereit, die in verschiedenen industriellen Anwendungen, einschließlich erneuerbarer Energiesysteme (z.B. Solar- und Windkraftindustrie), eingesetzt werden können.
- Das Unternehmen beobachtet regulatorische Entwicklungen wie CBAM für zukünftige Anforderungen. Die Lederer GmbH strebt eine schrittweise Verbesserung der Transparenz entlang der Lieferkette an.
- Kontinuierlicher Ausbau der CO₂-Bilanzierung, insbesondere in Scope 3, zur Entwicklung eines langfristigen Klimaschutzfahrplans.

Gesellschaft & Mitarbeitende:

- Langfristige Arbeitsplatzsicherung durch nachhaltiges, wertebasiertes Wachstum.
- Verankerung guter Arbeitsbedingungen und hoher Sicherheitsstandards über das ISO 45001-Managementsystem.
- Im Unternehmen bestehen Maßnahmen zur Förderung von Mitarbeiterbindung und Personalentwicklung. Die Lederer GmbH pflegt eine wertschätzende Unternehmenskultur.

Governance & Verantwortung:

- ESG-Aspekte werden bei unternehmerischen Entscheidungen berücksichtigt.
- Aufbau eines strukturierten ESG-Berichtswesens, um Transparenz und Vergleichbarkeit gegenüber Stakeholdern zu gewährleisten.
- Das Unternehmen beschreibt Qualität und langfristige Zusammenarbeit als wichtige Aspekte im Umgang mit Kunden, Partnern und Lieferanten.

Ausblick:

- Ausbau der systematischen ESG-Berichterstattung im Rahmen des VSME-Standards
- Erweiterung der CO₂-Bilanzierung (Scopes 3) zur Entwicklung eines umfassenden Klimaschutzfahrplans

2.3 B2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Diese Tabelle zeigt, welche Bereiche der Nachhaltigkeit für unser Unternehmen relevant sind und dass sich Lederer der Relevanz dieses Themas bewusst ist und sich aktiv dafür einsetzt, unsere Auswirkungen durch Richtlinien und Initiativen zu reduzieren. Weitere Informationen zum Inhalt der Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen sowie zu unseren Zielen finden Sie in der folgenden Tabelle.



	Gibt es Verfahrensweisen/Richtlinien/künftige Initiativen, die sich mit einem der folgenden Nachhaltigkeitsthemen befassen?	Sind sie öffentlich zugänglich?	Gibt es für die Konzepte Zielvorgaben?
Klimawandel	Ja	Nein	Ja
Umweltverschmutzung	Ja	Nein	Nein
Wasser- und Meeresressourcen	Nein	Nein	Nein
Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Nein	Nein	Nein
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Ja	Nein	Ja
Arbeitskräfte des Unternehmens	Ja	Ja	Ja
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Ja	Ja	Ja
Betroffene Gemeinschaften	Ja	Nein	Nein
Verbraucher und Endnutzer	Ja	Ja	Nein
Unternehmensführung	Ja	Nein	Ja

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

2.4 C2 – Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Diese Tabelle beschreibt die Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen, die wir festgelegt haben, um zum Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beizutragen. Themen ohne Beschreibung wurden als für die Aktivitäten unseres Unternehmens irrelevant eingestuft.

	Beschreibung der bestehenden Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftigen Initiativen und deren zugehörigen Maßnahmen	Zugehörige Ziele	Höchste Personalebene, die für die Umsetzung verantwortlich ist
Klimawandel	- Umrüstung der Gas-Heizungsanlage für das Verwaltungsgebäude und Hochregallager auf	Senkung des Gasverbrauches und Reduktion der CO2-	Geschäftsführung



	Beschreibung der bestehenden Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftigen Initiativen und deren zugehörigen Maßnahmen	Zugehörige Ziele	Höchste Personalebene, die für die Umsetzung verantwortlich ist
	Wärmepumpe - Installation einer PV-Anlage zur Eigenstromerzeugung - Weiterführung der Umstellung des Fuhrparks auf Hybrid-/E-Fahrzeuge - Umrüstung auf LED-Beleuchtung in allen Werksbereichen	Emissionen	
Umweltverschmutzung	- Einführung eines Umweltmanagementsystems (ISO 14001) - CO ₂ -Fußabdruck-Monitoring zur kontinuierlichen Analyse und Steuerung	- Einhaltung gesetzlicher Umweltvorgaben - Transparente Umweltberichterstattung	Umweltmanagementbeauftragte / Geschäftsführung
Wasser- und Meeresressourcen	Wasser wird nur als Sanitärwasser und nicht im Geschäftsprozess eingesetzt, daher gibt es hier keine Maßnahmen	n.a.	n.a.
Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Biodiversität wurde als nicht wesentlich bewertet, da Lederer keine Aktivitäten mit direkter oder wesentlicher Auswirkung auf Ökosysteme, keine biodiversitätskritischen Flächennutzungen und keine rohstoffbezogenen Geschäftstätigkeiten ausübt. Die identifizierten potenziellen Effekte in der Lieferkette liegen außerhalb des direkten Einflussbereichs, sind nicht quantifizierbar signifikant und begründen keine wesentlichen finanziellen	n.a.	n.a.

	Beschreibung der bestehenden Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftigen Initiativen und deren zugehörigen Maßnahmen	Zugehörige Ziele	Höchste Personalebene, die für die Umsetzung verantwortlich ist
	Risiken oder Chancen		
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	- Nutzung von recyclefähiger Verpackung und Mehrwegverpackung im Lieferantenbereich - Nutzung von recyclefähiger Verpackung und Mehrwegverpackung im Kundenbereich - Umstellung des Füllmaterials für Umverpackungen von Kunststoff auf Papier - Wiederverwendung von Verpackungen im Bereich Lohnarbeit/Kanban - Weiterer Ausbau der Abfalltrennung	- Reduktion des Verpackungsmülls - Erhöhung des Rezyklatanteils	SCM Technische Verwaltung Umweltmanagement
Arbeitskräfte des Unternehmens	- Aufrechterhaltung eines Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystems (ISO 45001) - Verantwortungsvoller Umgang mit dem Code of Conduct durch alle Mitarbeitenden	- Erhöhung der Arbeitssicherheit - Reduktion von Ausfallzeiten - Stärkung der Unternehmenskultur - Nachhaltige Verankerung von Werten	Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementbeauftragter / Geschäftsführung
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Etablierung und fortlaufende Implementierung eines Lieferantenkodexes zur Sicherstellung sozialer und ökologischer Mindeststandards.	Sicherstellung, dass alle Geschäftspartner entlang der Lieferkette grundlegende soziale, ethische und ökologische Mindeststandards einhalten.	Einkaufsleitung
Betroffene Gemeinschaft	Regionale Sponsoring-Projekte oder	Stärkung der Beziehung zur	Marketing /Geschäftsführung

	Beschreibung der bestehenden Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftigen Initiativen und deren zugehörigen Maßnahmen	Zugehörige Ziele	Höchste Personalebene, die für die Umsetzung verantwortlich ist
en	Spendeninitiativen, Teilnahme an Firmenläufen	Region	
Verbraucher und Endnutzer	- Lieferung in umweltfreundlicher Verpackung - Teilnahme am ECOVADIS-Rating	- Reduktion des Verpackungsmülls - Förderung von Kundenvertrauen durch die Offenlegung unserer Nachhaltigkeitsleistung	SCM Umweltbeauftragter
Unternehmensführung	Integration von Nachhaltigkeitszielen in das Managementsystem	Nachhaltigkeit als Bestandteil der Unternehmensstrategie	Geschäftsführung

Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

3. Umwelt

Dieser Abschnitt des Berichts enthält die wichtigsten Umweltkennzahlen unseres Unternehmens.

3.1 B3 – Energie und Treibhausgasemissionen

Energieverbrauch

Die folgende Tabelle zeigt unseren Gesamtenergieverbrauch.

	Erneuer- bar (MWh) – 2024	Nicht erneuer- bar (MWh) – 2024	Gesamt (MWh) – 2024	Erneuer- bar (MWh) – 2025	Nicht erneuerbar (MWh) – 2025	Gesamt (MWh) – 2025
Strom	1370		1370	858,08		858,08
Kraft-/ Brenn- stoffe		988,95	988,95		997,27	997,27
Gesamt			2358,95			1855,35

Energieverbrauch

Treibhausgasemissionen

	THG-Emissionen (t CO₂e) – 2024	THG-Emissionen (t CO₂e) – 2025
Scope 1	191,2	216,93
Scope 2 – standortbezogen	598,96	272,94
Scope 2 – marktbezogen	21,82	0.00
Gesamt	213,02	216,93

Treibhausgasemissionen

Scope 3 Kategorie	Emissionen (t CO₂e) – 2024	Emissionen (t CO₂e) – 2025
Gesamt Scope 3	keine Daten vorhanden	59383,48
3.1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	keine Daten vorhanden	55509,86
3.2 Investitionsgüter	keine Daten vorhanden	nicht verfügbar
3.3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie	keine Daten vorhanden	87,27
3.4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	keine Daten vorhanden	3514,94
3.5 Abfallaufkommen in Betrieben	keine Daten vorhanden	2,11
3.6 Geschäftsreisen	keine Daten vorhanden	nicht verfügbar
3.7 Pendelnde	keine Daten vorhanden	269,30

Scope 3 Kategorie	Emissionen (t CO2e) – 2024	Emissionen (t CO2e) – 2025
Arbeitnehmer		
3.8 Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	keine Daten vorhanden	nicht verfügbar
3.9 Nachgelagerter Transport	keine Daten vorhanden	nicht verfügbar
3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte	keine Daten vorhanden	nicht verfügbar
3.11 Verwendung verkaufter Produkte	keine Daten vorhanden	nicht verfügbar
3.12 Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	keine Daten vorhanden	nicht verfügbar
3.13 Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	keine Daten vorhanden	nicht verfügbar
3.14 Franchises	keine Daten vorhanden	nicht verfügbar
3.15 Investitionen	keine Daten vorhanden	nicht verfügbar

Scope-3-Emissionen

Treibhausgasintensität

0,000002428 t CO2e/EUR (bezogen auf Scope 1+2)

0,000666952 t CO2e/EUR (bezogen auf Scope 1+2+3)

Der erzeugte Solarstrom (174,44 MWh) wird teilweise im Unternehmen selbst verbraucht (104,58 MWh). Der überschüssige Strom (69,86 MWh) wird in das öffentliche Netz eingespeist.

3.2 C3 – THG-Reduktionsziele und Klimaübergangsplan

	Basisjahr	Wert Basisjahr	Ziel-jahr	Wert Zieljahr	Einheit	Anteil, den das Ziel betrifft
Scope 1	2017	436	2030	220	t CO2e	100 % der Scope-1-Emissionen
Scope 2	2017	432	2030	0	t CO2e	100 % der Scope-2-Emissionen
Scope 3				siehe Anmerkung unter Maßnahmen		

THG-Reduktionsziele

Maßnahmen zur Erreichung der THG-Reduktionsziele

Folgende Maßnahmen werden zur Erreichung der zuvor genannten THG-Reduktionsziele ergriffen:

- Umstellung auf Ökostrom
- Umstellung der Ölheizung (Büro/Halle 5) auf Gas und im Laufe des Jahres 2025 auf Wärmepumpe betrieben mit Solarstrom/Ökostrom (in der Vergangenheit bereits erfolgt)
- Umstellung auf LED-Beleuchtung (in der Vergangenheit bereits erfolgt)
- Ersatzbau Halle 3: bessere Isolierung; großer Bereich, der automatisiert (ohne Personaleinsatz) und somit mit abgesenkter Solltemperatur betrieben wird.
- Weiterführung der Umstellung des Fuhrparks auf Hybrid/Elektro

Anmerkung bezüglich Reduktionsziele zu Scope 3:

Die Scope-3-Emissionen wurden im Berichtsjahr 2025 erstmals erhoben. Die Berechnung basiert überwiegend auf pauschalen, datenbankgestützten Emissionsfaktoren für eingesetzte Materialien und Vorleistungen.

Lieferantenspezifische Emissionsdaten liegen derzeit nicht flächendeckend vor und sind kurzfristig auch nicht realistisch vollständig verfügbar.

Aufgrund der damit verbundenen Unsicherheiten sowie der begrenzten Steuerbarkeit materialbezogener Scope-3-Emissionen wurden im Berichtsjahr noch keine quantitativen Reduktionsziele für Scope 3 festgelegt.

Das Unternehmen fokussiert sich zunächst auf die Verbesserung der Datengrundlage und die Transparenz in den wesentlichen Scope-3-Kategorien, um darauf aufbauend zukünftige Zielsetzungen sachgerecht ableiten zu können.

Klimaübergangsplan

Unser Unternehmen ist nicht in klimaintensiven Sektoren tätig, wie sie in den NACE-Abschnitten A bis H und Abschnitt L gemäß der Definition in Anhang I der Verordnung (EC) Nr. 1893/2006 aufgeführt sind.

3.3 C4 – Klimarisiken

Eine formalisierte quantitative Bewertung physischer Klimarisiken wurde bislang nicht durchgeführt. Das Unternehmen beurteilt die Risiken jedoch wie folgt.

Physische Risiken betreffen insbesondere die zunehmende Häufigkeit extremer Wetterereignisse wie Starkregen, Hitzewellen und Überschwemmungen. Diese können zu punktuellen Produktionsunterbrechungen bei Lieferanten oder logistischen Einschränkungen führen. Langfristige klimatische Veränderungen – etwa steigende Durchschnittstemperaturen oder Wasserknappheit – stellen zusätzliche Risiken für die Versorgungssicherheit und Betriebsabläufe dar. Für Lederer selbst erscheint das Risiko gering.

Die Lederer GmbH bewertet die Anfälligkeit gegenüber physischen Risiken als insgesamt moderat. Aufgrund der breiten geografischen Streuung ihrer Lieferantenbasis besteht eine gewisse Resilienz gegenüber lokalen Extremwetterereignissen. Da keine ausschließliche Abhängigkeit von einzelnen Zulieferern oder Regionen besteht, können etwaige Ausfälle durch alternative Bezugsquellen kompensiert werden. Die Empfindlichkeit betrifft daher vorrangig logistische Prozesse – etwa Transportverzögerungen durch Unwetter oder Infrastrukturausfälle.

Kurzfristige Risiken (1–3 Jahre) bestehen insbesondere durch Extremwetterereignisse mit unmittelbaren Auswirkungen auf die Lieferfähigkeit. Mittelfristig (3–10 Jahre) werden verstärkte physische Auswirkungen sowie klimabedingte Betriebsausfälle bei Lieferanten erwartet. Langfristige Risiken (10+ Jahre) betreffen strukturelle Veränderungen wie Wasserknappheit und Temperaturanstiege, die die industrielle Infrastruktur nachhaltig beeinflussen könnten.

Zur Anpassung an klimabedingte physische Risiken setzt die Lederer GmbH vor allem auf eine breite und geografisch diversifizierte Lieferantenbasis. Dadurch ergeben sich automatisch unterschiedliche Transportwege und -routen, was die Anfälligkeit gegenüber regionalen Extremwetterereignissen reduziert.

Transitorische Risiken (Übergangsrisiken) ergeben sich vor allem aus regulatorischen Veränderungen im Rahmen der europäischen Klimapolitik. Ein zentrales Beispiel ist der EU-weit eingeführte Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM), der Importe emissionsintensiver Produkte mit einem CO₂-Preis belegt. Für die Lederer GmbH, die auf Edelstahlverbindungsselemente spezialisiert ist, könnten dadurch langfristig Kostensteigerungen bei bestimmten importierten Produkten entstehen.

Die Lederer GmbH hat begonnen, die potenzielle Anfälligkeit gegenüber Übergangsrisiken wie dem CBAM systematisch zu bewerten. Da aktuell noch keine vollständige Transparenz über die Emissionsintensität der importierten Produkte besteht, konzentrieren sich die bisherigen Maßnahmen auf die schrittweise Erhebung relevanter Daten und die Sensibilisierung der Lieferanten. Die tatsächliche Betroffenheit lässt sich derzeit noch nicht abschließend quantifizieren, wird jedoch als potenziell relevant eingeschätzt – insbesondere bei Produkten aus Drittländern mit hohen Produktionsemissionen.

Die wesentlichen Auswirkungen durch CBAM werden im mittelfristigen Zeithorizont (ca. 3–10 Jahre) erwartet, da die Regelungen schrittweise eingeführt und ab 2026 mit finanziellen Verpflichtungen verbunden sind. Kurzfristig entstehen vor allem administrative Anforderungen, etwa durch die Erfassung und Meldung von Emissionsdaten.

Das Unternehmen reagiert auf diese Entwicklungen mit einer schrittweisen stärkeren Ausrichtung auf klimafreundlichere Lieferanten, der Weiterentwicklung der Treibhausgasbilanzierung und der Beobachtung relevanter Markt- und Regulierungsentwicklungen. Konkrete Umstellungen erfolgen dabei bedarfsorientiert und im Rahmen wirtschaftlicher Zumutbarkeit.

3.4 B4 – Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Im Rahmen der Erstellung dieses VSME-Berichts wurde keine formale oder systematische Bewertung möglicher Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Luft-, Wasser- oder Bodenemissionen durchgeführt.

Darüber hinaus liegen im Unternehmen keine entsprechend erhobenen oder systematisch verfügbaren Daten zu Emissionen in diesen Bereichen vor, die im Rahmen der Berichterstattung genutzt werden könnten.

Für die Geschäftstätigkeit bestehen zudem derzeit keine gesetzlichen oder sonstigen verpflichtenden Anforderungen zur Erfassung oder regelmäßigen Berichterstattung von Emissionen in Luft, Wasser oder Boden.

Entsprechend werden im Rahmen dieses Berichts keine entsprechenden Informationen berichtet.

3.5 B5 – Biodiversität

Biodiversität wurde als nicht wesentlich bewertet, da Lederer keine Aktivitäten mit direkter oder wesentlicher Auswirkung auf Ökosysteme, keine biodiversitätskritischen Flächennutzungen und keine rohstoffbezogenen Geschäftstätigkeiten ausübt. Die identifizierten potenziellen Effekte in der Lieferkette liegen außerhalb des direkten Einflussbereichs, sind nicht quantifizierbar signifikant und begründen keine wesentlichen finanziellen Risiken oder Chancen

3.6 B6 – Wasser

	Wasserentnahme (m³) – Vergleichsjahr	Wasserverbrauch (m³) – Vergleichsjahr	Wasserentnahme (m³) – Aktuelles Berichtsjahr	Wasserverbrauch (m³) – Aktuelles Berichtsjahr
Alle Standorte	900	0	940	0
Standorte in Wasserstressgebieten	0		0	

Wasserentnahme und -verbrauch

3.7 B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung

Als Großhändler für Verbindungselemente setzen wir vor allem auf Materialien mit hoher Langlebigkeit wie Edelstahl und Stahl, die sich grundsätzlich gut recyceln lassen. Unsere Produkte sind für eine lange Nutzungsdauer ausgelegt, was einen Beitrag zur Ressourcenschonung leistet.

Die Verpackung erfolgt überwiegend in Kartons, die auf Paletten transportiert werden. Wir bemühen uns, Kartonagen mehrfach zu verwenden und nutzen möglichst recyclingfähiges Verpackungsmaterial. Einwegkunststoffe werden, wo möglich, vermieden.

Darüber hinaus prüfen wir kontinuierlich Optimierungspotenziale bei der Verpackung und Logistik, um Abfälle zu reduzieren und Materialkreisläufe zu stärken.

Abfallmanagement

	Gesamt abfallaufkommen – 2024r	Umgeleitete Abfälle – 2024	Entsorgte Abfälle – 2024	Gesamt abfallaufkommen – 2025	Umgeleitete Abfälle – 2025	Entsorgte Abfälle – 2025	Einheit
Ungefährliche Abfälle	115,5	1074,97	40,53	1309,74	1192,60	118,14	t
Gefährliche Abfälle	1,09		1,09	0,04		0,04	t

Abfallmenge

Materialfluss

Die Lederer GmbH ist als Handelsunternehmen für Verbindungselemente tätig und betreibt keine eigenen Herstellungs-, Verarbeitungs-, Bauprozesse. Die gehandelten Produkte werden nicht als Materialien in eigenen Produktionsprozessen eingesetzt oder verarbeitet. Daher wird die Angabe zum jährlichen Massenstrom verwendeter relevanter Materialien gemäß VSME B7.38(c) als nicht anwendbar eingestuft.

4. Soziales

Dieser Abschnitt des Berichts enthält die wichtigsten sozialen Kennzahlen unseres Unternehmens.

4.1 B8 – Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale

Art des Arbeitsvertrags	Zahl der Beschäftigten Vollzeitäquivalente Vergleichsjahr	Zahl der Beschäftigten Vollzeitäquivalente Aktuelles Berichtsjahr
Befristeter Vertrag	6	5
Unbefristeter Vertrag	170,95	184,80
Beschäftigte gesamt	176,95	189,80

Beschäftigte nach Art des Arbeitsvertrags

Geschlecht	Zahl der Beschäftigten Vollzeitäquivalente Vergleichsjahr	Zahl der Beschäftigten Vollzeitäquivalente Aktuelles Berichtsjahr
Männlich	120,73	125,60
Weiblich	56,22	64,20
Divers	0,00	0,00
Nicht angegeben	0,00	0,00
Beschäftigte gesamt	176,95	189,80

Beschäftigte nach Geschlecht

Land (des Arbeitsvertrags)	Zahl der Beschäftigten Vollzeitäquivalente Vergleichsjahr	Zahl der Beschäftigten Vollzeitäquivalente Aktuelles Berichtsjahr
Beschäftigte gesamt	176,95	189,80
Deutschland	176,95	189,80

Beschäftigte nach Land des Arbeitsvertrags

Beschäftigtenfluktation

$$11 / 197,75 \times 100 = 5,56$$

(Anzahl der Beschäftigten, die das Unternehmen im Berichtsjahr verlassen haben / Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im Berichtsjahr x 100)

4.2 C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

Geschlechterverhältnis auf Führungsebene

1:2,1

Selbstständige und Zeitarbeitskräfte

Art der Arbeitskräfte	Anzahl – Vergleichsjahr	Anzahl – Aktuelles Berichtsjahr
Anzahl der Selbstständigen, die ausschließlich für das Unternehmen tätig sind und kein eigenes Personal haben	0	0
Anzahl der Zeitarbeitskräfte, die von Unternehmen bereitgestellt werden, die in erster Linie im Bereich der „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ tätig sind	0	7

Anzahl von Selbstständigen und Zeitarbeitskräften

4.3 B9 – Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit

	Vergleichsjahr	Aktuelles Berichtsjahr
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	2	0
Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	1,36	0
Zahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen	0	0

Kennzahlen zu Gesundheitsschutz und Sicherheit der Arbeitskräfte

4.4 B10 – Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung

Mindestlohn

Alle Mitarbeitenden unterliegen dem Tarifvertrag Groß- und Außenhandel NRW. Die Vergütung erfolgt auf Grundlage der tariflichen Entgeltgruppen und liegt damit oberhalb des gesetzlichen Mindestlohns.

Entgeltgefällezwischen Frauen und Männern:

$(24,30 - 24,32) / 24,30 * 100 = -0,08 \%$

Prozentualer Anteil der Beschäftigten, die von Tarifverträgen abgedeckt sind:

100 %

Schulungen

	Durchschnittliche Stunden – Vergleichsjahr	Durchschnittliche Stunden – Aktuelles Berichtsjahr
Gesamt	2,78	2,89
Weiblich	3,14	2,81
Männlich	2,42	2,97
Divers		

Durchschnittliche jährliche Stundenzahl der Schulungen je Beschäftigtem

4.5 C6 – Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse

Verhaltenskodex oder Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte

Wir haben einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte für die eigenen Arbeitskräfte aufgestellt.

	Umfasst
Kinderarbeit	Ja
Zwangsarbeit	Ja
Menschenhandel	Ja
Diskriminierung	Ja
Unfallvermeidung	Ja
Sonstiges	Ja

Inhalt des Verhaltenskodexes/der Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte

Sonstige Inhalte des Verhaltenskodexes/der Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte

Zusätzlich zu den o.g. Punkten werden in dem Lederer CoC folgende Themen behandelt:

- Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Regelungen
- Schutz des geistigen Eigentums
- Datenschutz
- Schutz von Geschäftsgeheimnissen und Firmeneigentum
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Umweltschutz und Ressourcen
- Verbot von Korruption und Bestechung
- Fairer Wettbewerb
- Umsetzung unserer Werte bei unseren Lieferanten

Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden

Wir haben ein Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden der eigenen Arbeitskräfte aufgestellt.

Beschwerden können sowohl anonym als auch öffentlich gemeldet werden. Als Ansprechpartner steht der Compliance-Beauftragte, der zur Verschwiegenheit verpflichtet ist, zur Verfügung (persönlich, per Mail oder telefonisch). Für interne, anonyme Hinweismöglichkeiten sind an verschiedenen Stellen des Unternehmens Briefkästen montiert. Für interne und externe Meldungen bzgl. Whistleblowing (Hinweisgeberschutzgesetz) wurde eine externe Meldestelle eingerichtet.

4.6 C7 – Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	Bestätigte Vorfälle
Kinderarbeit	Nein
Zwangsarbeit	Nein
Menschenhandel	Nein
Diskriminierung	Nein

Vorfälle unter den eigenen Arbeitskräften

Maßnahmen zur Behebung der Vorfälle:

Da es keine Vorfälle gab konnten dementsprechend auch keine Maßnahmen zur Behebung entwickelt oder durchgeführt werden

Vorfälle bei Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette, betroffenen Gemeinschaften, Verbrauchern und Endnutzern

Da es keine Vorfälle gab konnten dementsprechend auch keine Maßnahmen zur Behebung entwickelt oder durchgeführt werden

5. Governance

Dieser Abschnitt des Berichts enthält die wichtigsten Governance-Kennzahlen unseres Unternehmens.

5.1 B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Es lagen im Berichtszeitraum keine Verurteilungen vor.

5.2 C8 – Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten

Lederer übt keine der genannten Tätigkeiten aus. Auch die Voraussetzungen für die aufgeführten Ausnahmen von EU-Referenzwerten sind nicht erfüllt, da Lederer in den betreffenden Bereichen nicht tätig ist.

5.3 C9 – Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

Name des Gremiums	Verhältnis der Geschlechtervielfalt – Vergleichsjahr	Verhältnis der Geschlechtervielfalt – Aktuelles Berichtsjahr
Geschäftsleitung	3 männlich, 0 weiblich	3 männlich, 0 weiblich

Verhältnis der Geschlechter im Leitungsorgan